

## Online Anmeldung

<http://www.umweltbundesamt.de/online-registration-welbodentag2015>

## Kontakt

Sabine Mahrle

E-Mail: [sabine.mahrle@uba.de](mailto:sabine.mahrle@uba.de)

Tel: +49-340 2103 3587

## Veranstalter

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

## Organisation

- agrathaer GmbH; strategische Landnutzung  
<http://www.agrathaer.de>
- Umweltbundesamt
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



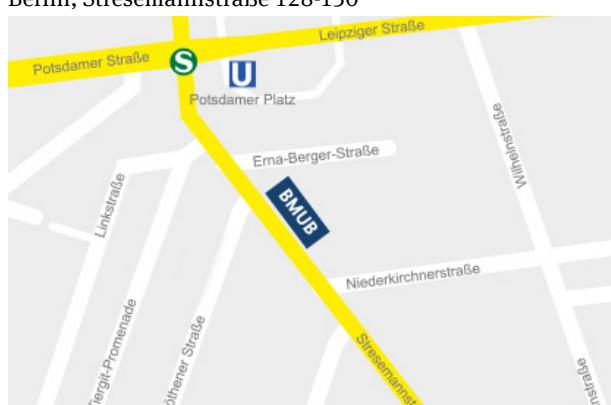
## Sprachen

Deutsch / Englisch mit Simultanübersetzung

## Ort

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Berlin, Stresemannstraße 128-130



### Wussten Sie, dass ...

- in Deutschland immer noch jeden Tag 74 ha Boden verbraucht, d.h. in Siedlungs- und Verkehrsfläche umgewandelt werden, obwohl das Ziel für das Jahr 2020 30 ha/Tag ist?
- ein durchschnittlicher Europäer 1,3 ha für die Produktion der von ihm konsumierten Produkte benötigt und fast 60 Prozent dieser Flächen außerhalb der EU liegen?

### Herausgeber:

Umweltbundesamt (UBA)

Tel.: +49 340-2103-0

[info@umweltbundesamt.de](mailto:info@umweltbundesamt.de)

Internet: [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

[f /umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt)

[@umweltbundesamt](https://twitter.com/umweltbundesamt)

### Bildquellen:

Titel: © Petra Reinartz / Fotolia.de

Rückseite: © Fotolia.de

Stand: Oktober 2015

# Lebensgrundlage Boden

## Abschlussveranstaltung zum Internationalen Jahr des Bodens 2015

Berlin, 3. Dezember 2015



2015

Internationales  
Jahr des Bodens



Bundesministerium  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

Umwelt  
Bundesamt

# Lebensgrundlage Boden

Wir nutzen den Boden: als landwirtschaftliche Fläche zur Erzeugung von Futter- oder Nahrungsmitteln, für Biomasseproduktion zur Energienutzung, als Forstflächen für die thermische oder stoffliche Verwertung, als Standort für Rohstoffe und für unsere Infrastruktur und Häuser.

Bodennutzung findet aber nicht mehr nur innerhalb von Landesgrenzen statt. Boden ist längst zu einer globalen Ware geworden. Durch unsere Wirtschaftsweise hierzulande, insbesondere durch den Import von Futtermitteln für die Fleischproduktion, nutzen wir Flächen und damit Böden auch in anderen Regionen der Welt.

Mit den hohen und steigenden Nutzungsansprüchen weltweit wachsen die Gefahren für unsere fruchtbaren Böden. Die Wüstenbildung, Ernteverluste durch Bodendegradation und die Verschmutzung der Böden haben weltweit zugenommen. Die Qualität der Böden ist in Gefahr. Doch ohne diese „dünne Haut der Erde“ ist unser Leben nicht möglich: Böden sind eine essentielle, aber nur nur bedingt erneuerbare Ressource. Sie bedürfen daher unserer Wertschätzung und unseres Schutzes, weltweit.

Das „Internationale Jahr des Bodens 2015“ sollte uns dafür die Augen öffnen. Am Ende dieses Jahres schauen wir nach vorn: Die Verabschiedung der Globalen Nachhaltigkeitsziele stellt uns vor große Aufgaben auch im Bodenbereich. Es geht um nichts weniger als das Erreichen einer Welt ohne weitere Land- und Bodendegradation. Wie eine solche „Land Degradation Neutrality“ erreicht werden kann, darüber wird derzeit weltweit verhandelt. Mit der Umsetzung dieser Vision wird Deutschland vor neue Aufgaben gestellt.

Unsere Keynote-Sprecher werden die unterschiedlichen Ebenen dieser neuen Herausforderungen beleuchten.

Und wir fragen die Politiker der im Bundestag vertretenen Parteien: „Was wollen Sie tun, um den Bodenschutz voranzubringen?“

## Programm

Moderation: Tanja Busse (freie Journalistin)

10:00	<b>Musikalische Eröffnung</b> Tobias Morgenstern und Kollegen
10:15	<b>Eröffnung</b>  MinDir <b>Dr. Helge Wendenburg</b> Abteilungsleiter „Wasserwirtschaft, Ressourcenschutz“ im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
10:45	<b>Global aspects of soil – environmental footprint</b>  <b>Prof. em. William Rees</b> UBC School of Community and Regional Planning, Applied Science, Member of the Club of Rome
11:30	<b>Kaffeepause</b>
12:00	<b>European perspective</b>  <b>Andrea Vettori</b> Europäische Kommission
12:30	<b>Der Boden – Grundlage einer nachhaltigen Wirtschaftsweise</b>  <b>Prof. Dr. Alois Heissenhuber</b> Kommission Landwirtschaft am Umweltbundesamt
13:00	<b>Mittagspause</b>

14:15 **Podiumsdiskussion:**  
**Erhalt der Lebensgrundlage Boden – Was macht die Politik?**

Podiumsgäste:  
► **Matern von Marschall** (CDU)  
► **Dr. Matthias Miersch** (SPD)  
► **Renate Künast** (Bündnis 90/Die Grünen)  
► **Birgit Menz** (Die Linke)

Diskutanten mit Perspektiven aus

► **globaler Sicht**  
**Dr. Rafaël Schneider**  
Stv. Stabsstellenleiter Politik und Außenbeziehungen Welthungerhilfe  
► **Nachhaltigkeitssicht**  
**Prof. Dr. Günther Bachmann**  
Generalsekretär Rat für Nachhaltige Entwicklung  
► **Landwirtschaftssicht**  
**Dr. Lothar Hövelmann**  
Geschäftsführer des Fachzentrum Landwirtschaft der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft

16:00 **Zusammenfassung und Ausblick**  
  
**Maria Krautzberger** (Umweltbundesamt)  
**Stefan Schmitz** (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)